

## Elias erster Auftrag

### 5 1. Rahmengeschichte Teil 1

*Personen: Thomas, Mike, Erzähler/in*

#### **Erzähler/in**

10 Thomas hat sich auf eine Freizeit angemeldet. Das ist nicht irgendeine Freizeit.  
Thomas nimmt an einem „Survival-Training“ teil. Wisst ihr, was SURVIVAL  
bedeutet? Das heißt so viel wie „Überleben“. Denn Thomas reist nicht irgendwo hin.  
Seine Freizeit findet im Norden Europas statt, genauer gesagt irgendwo in der  
15 Wildnis von Schweden, wo es nichts als Wälder und Seen gibt. Das riecht förmlich  
nach Abenteuer!

Heute ist der erste Tag auf der Freizeit. Wie ihr euch denken könnt, ist Thomas sehr  
aufgeregt. Denn schließlich kennt er noch niemanden. Wie es ihm wohl geht. Aber  
seht selbst ...

#### 20 **Anspiel**

*Irgendwo in der Wildnis Skandinaviens. Thomas steht da mit einem Zettel in der  
Hand und führt ein Selbstgespräch. Dabei schaut er sich immer wieder suchend um.*

25 Thomas: So, auf dem Zettel steht „nimm den Bus von Sevlanger nach Kovland  
und lass dich auf halbem Weg absetzen und laufe dann bis zu den  
GPS-Daten 62°27'56.2"N 17°01'17.2"E. Das habe ich alles gemacht.  
Und was hinter diesen GPS-Daten steht, habe ich auch  
herausgefunden. Das sollte hier der Treffpunkt sein ...  
30 Mann, jetzt hoffe ich mal, dass die anderen Freizeiteilnehmer auch  
bald kommen. Und vor allem die Mitarbeiter, aber (*schaut nach rechts  
und links*) hier ist ja weit und breit niemand.

*Mike schleicht sich von hinten an, tippt ihm auf die Schulter. Thomas erschrickt und  
ruft.*

35 Thomas: Ahhhh, Hilfe!

40 Mike: Schon gut. Hilfe ist schon da. Ich nehme an, du bist mein neuer  
Schüler, äh Teilnehmer. Ich bin Mike, dein Survival-Trainer für die  
nächsten Tage.

Thomas: Äh ja, schön, hallo.

45 *Sie schütteln sich die Hände, Mike drückt ordentlich zu und Thomas verzieht vor  
Schmerz das Gesicht.*

Thomas: Ich bin Thomas. Wo sind denn die anderen?

50 Mike: Welche anderen?

Thomas: Na ja, ich dachte, es gebe eine ganze Gruppe, die hier zusammen diese Tage besteht.

55 Mike: Außer dir hat sich keiner angemeldet. Und ich hatte eh Zeit und Lust mal wieder ein paar Tage in der Wildnis zu verbringen, von daher dachte ich, dass wir das trotzdem hier zusammen durchziehen (*lächelt Thomas an*).

60 Thomas: (*verunsichert*): Nur wie beide? Oh, ja, ähmm, okay. Na dann ...

Mike: Also, ich nenne dich Thommy, o.k.? Ich finde, das passt zu dir.

Thomas: O.k., (*scherzt*) Mike.

65 Mike: Wir beginnen gleich mit der ersten Aufgabe.

Thomas: Ja, gerne. Könnte ich vorher nur noch etwas zu trinken haben? Es ist echt ziemlich heiß hier. Damit hatte ich in Schweden nicht gerechnet. Tja, und nun habe ich auf der Fahrt schon meine Flasche Wasser leer getrunken.

70

Mike: Ja, das trifft sich gut. Die erste Aufgabe ist nämlich, dass wir uns auf die Suche nach Wasser machen. Wasser ist für das Überleben hier total wichtig. Aber wir können ja nicht mit einem Fünf-Liter-Kanister auf dem Rücken rumlaufen, deswegen müssen wir immer wieder Möglichkeiten finden, unsere Vorräte aufzufüllen.

75

Thomas: Wie, du hast kein Wasser da und wir müssen uns nun selber welches suchen? Bei der Hitze?

80

Mike: Ja, genau. Und du hast echt Glück mit dem Wetter. Das ist nicht immer so hier.

85 (*beide gehen los – je nach Freizeitgegebenheiten auf der Stelle oder auf einer Bühne hin und her*)

Thomas: (*schaut nach oben*) Oh Gott im Himmel, wie habe ich das verdient? Ich habe großen Durst und weit und breit ist kein Wasser in Sicht. Hilf, dass wir Wasser finden.

90

Mike: Und das soll was nützen?

Thomas: Gott versorgt uns.

95

Mike: (*skeptisch*) Meinst du das ernst?

Thomas: Ja, hast du noch nie in der Bibel gelesen?

100

Mike: Doch schon.

Thomas: Dann schau, da gibt es doch zum Beispiel die Geschichte von Gott und Elia.

105 Mike: Ich kenne ja schon ein paar biblische Geschichten - mit Jesus und Mose und so. Aber von Elia habe ich noch nie was gehört. Erzähl doch mal ...

Thomas: Also ....

110 *(Szene gefriert ein, falls die Handlung der Eliageschichte gespielt wird, ansonsten erzählt Thomas)*

115 [Erzählung „Thomas erzählt“ aus Fix und Fertig 1 „Elias erster Auftrag“](#)

### 1. Rahmengeschichte Teil 2

120 Mike: Wow, was für ein Kerl der Elia. Der hatte ja ganz großes Gottvertrauen. Und von Raben versorgt zu werden, das ist ja auch mal ein netter Einfall von Gott. Ich kannte bisher nur die Geschichte, wo Gott Manna und Wachteln auf die Israeliten regnen lässt ...

125 Thomas: Ja, Gott ist eben kreativ ... *(hört angestrengt in eine Richtung)* ... hörst du das auch, Mike?

Mike: Was?

130 Thomas: Da ist doch ein Plätschern? Da ist sicher eine Quelle.

Mike: Ja, da hast du recht. Und somit hast du deine erste Aufgabe auch gleich gut erfüllt.

135 Thomas: *(läuft begeistert in Richtung Geräusch, ruft ...)* Danke Gott! Endlich Wasser!!!

Mike: Hey nicht zu schnell, ich komme ja gar nicht mit *(läuft hinterher)*.

140

145

150

# Ein kleiner Funken Hoffnung

## 2. Rahmengeschichte Teil 1

155

*Personen: Thomas, Mike*

### **Anspiel**

*Thomas liegt im Schlafsack. Mike schüttelt hin.*

160

Mike: Aufwachen, Schlafmütze. Es ist Zeit, aufzustehen.

Thomas: Wie viel Uhr ist es denn?

165

Mike: 6 Uhr morgens.

Thomas: Dann kann ich ja noch etwas schlafen.

170

Mike: Nichts da, es wird jetzt aufgestanden. Wir wollen doch viel machen heute, deswegen starten wir den Tag auch so früh.

Thomas: Na dann (*quält sich aus seinem Schlafsack, gähnt ...*). Bin einsatzbereit.

175

Mike: Nachdem wir gestern von unseren Broten noch zu Abend gegessen haben, ist es nun so, dass wir heute lernen, uns von der Natur um uns herum zu ernähren.

180

Thomas: Ja, ja, aber erst nach dem Frühstück, okay?

Mike: Du hast gestern alles aufgeessen.

185

Thomas: Was? Du hast gar nichts mehr zum Essen mit? Hättest du das nicht gestern sagen können, dann wären wir mit dem Brot etwas sparsamer gewesen.

Mike: Warum denn, die Natur kann uns wunderbar versorgen.

190

Thomas: Wie denn, sollen wir Tiere jagen?

Mike: Das kommt vielleicht auch noch, aber das ist schon ein Schritt weiter. Heute sammeln wir alles ein und auf, was uns so über den Weg kommt.

195

Thomas: Was denn zum Beispiel?

Mike: Na ja, Würmer haben ganz viel Protein und auch Ameisen sind hier essbar.

200

Thomas: Waaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaas?

Mike: Kleiner Scherz, natürlich kann man sich von Insekten ernähren, aber heute fangen wir mal mit Beeren und Blättern an.

205 Thomas: Okay.

Mike: Also, komm mal rüber. Hier ist ein Busch, von dem man die Beeren essen kann. Und hier, diese kleinen Blättchen unten sind wie Minze, die kann man auch kauen.

210 Hier ist eine Schüssel für die Beeren, zupf´ die mal ab. Aber nur die ganz roten, die anderen sind noch nicht reif.

*Thomas zupft Beeren, wie es Mike ihm aufgetragen hat. Nach einer Minute treffen sich beide wieder.*

215

Mike: Sehr gut gemacht. Dann lass uns frühstücken.

Thomas: Das ist ja viel zu wenig. Davon sollen wir satt werden?

220 Mike: Ja, irgendwie sieht es schon nach wenig aus, aber es wird sicher irgendwie reichen. Du kannst ja deinen Gott wieder um Hilfe bitten, vielleicht vermehrt er es ja ... (*lacht*).

225 Thomas: Mach´ du dich nicht lustig über Gott. Gott könnte das nämlich schon. Bei Elia hat er das auch gemacht ...

Mike: Na dann schieß los. Lass mich die Story hören.

230 Thomas: Also ...

[Erzählung „Thomas erzählt“ aus Fix und Fertig 2 „Ein kleiner Funken Hoffnung“](#)

## 235 2. Rahmengeschichte Teil 2

Mike: (*isst*) Das war mal wieder eine spannende Geschichte. Und dabei sah die Lage echt hoffnungslos aus.

240

Thomas: Ja, die Witwe hatte fast nichts mehr, aber das bisschen hat sie auch noch Elia gegeben.

Mike: Und nur, weil sie gehofft hatte, dass Gott sie danach versorgt. Ab da gab es immer genug zu essen.

245

Thomas: Apropos Essen. Jetzt hab ich nur erzählt und das Essen ganz vergessen. Aber du bist schon wieder fertig ...

250 Mike: Ja, und es war vorzüglich und ausreichend.

Thomas: Dann wird es mir ja auch irgendwie reichen. Gott, das hoffe ich jedenfalls.

255 Mike: Und heute Mittag zeige ich dir, wie man essbare Knollen ausgräbt und zubereitet.

Thomas: Cool, immer was zu essen.

260

265

270

275

280

285

290

295

300

## Der Sohn der Witwe

### 3. Rahmengeschichte Teil 1

305

*Personen: Thomas, Mike*

#### Anspiel

310

*Mike setzt sich hin und lehnt sich zurück.*

Mike: Nachdem wir die letzten zwei Tage gemeinsam das Feuer gemacht haben, ist es nun an der Zeit, dass du das alleine hinbekommst.

315

Thomas: Alles klar, Chef.

Mike: Ich warte ...

320

*Thomas läuft los, holt dürre Äste und stapelt sie zu einem Haufen. Er setzt sich und fängt an mit einem Holzstab auf einem anderen Holzstück zu drehen bis dieses qualmt. Dann legt er alles unter die aufgestapelten Äste.*

Thomas: So, das wäre erledigt.

325

Mike: Sehr gut, Thommy. Das hast du gut gemacht. Jetzt werden uns die wilden Tiere heute Abend in Ruhe lassen.

Thomas: Wie - wilde Tiere? Die letzten Tage haben wir kein einziges Tier außer Vögel und unzählige Insekten gesehen.

330

Mike: Na ja, wir sind jetzt etwas südlicher gelaufen und kommen nun in ein Gebiet, in dem es auch Wölfe gibt.

Thomas: (*ängstlich*) Hat dich schon mal ein Wolf angefallen?

335

Mike: Mich nicht, aber einen Freund von mir. Der hatte etwas Pech und ist einem völlig ausgehungerten Wolf im Winter über den Weg gelaufen. Der Wolf hat ihn angegriffen und er konnte sich im letzten Moment auf einen Baum retten. Wie durch ein Wunder hat er überlebt.

340

Thomas: Das ist ja aufmunternd.

Mike: Keine Angst, Kleiner!

345

Thomas: Ne, warum auch. So ein Wolf tut ja nichts.

Mike: Ich passe schon auf dich auf. Erzähl mir lieber was. Das bringt dich auf andere Gedanken. Gibt es heute wieder eine Geschichte von Elia? Elia konnte ja nicht ewig bei der Witwe bleiben, oder?

350

Thomas: Er blieb aber noch eine Weile.

Erzählung „Thomas erzählt“ aus Fix und Fertig 3 „Der Sohn der Witwe“  
Achtung: Eine weitere Person wird benötigt: Die Mutter (Witwe) erzählt den Hauptteil der Geschichte.

355

### 3. Rahmengeschichte Teil 2

360

Mike: Das war ja auch ein echtes Wunder.

Thomas: Ja, Gott ist echt stark.

365

Mike: Was der alles kann! Einen toten Jungen zum Leben erwecken ...

Thomas: (*stolz*) Ist ja auch mein Gott!

370

Mike: Du traust deinem Gott heute noch viel zu, oder?

Thomas: Mein Gott kann alles.

Mike: Dann kannst du ja jetzt auch beruhigt schlafen.

375

Thomas: (*erschrickt*) Was war das für ein Geräusch? Da hat es doch gerade geknackt.

Mike: Ach, das wird schon nichts sein. So nun leg dich mal langsam schlafen. Morgen wird wieder ein langer Tag für uns.

380

Thomas: Und wenn irgendwo Tiere um uns herumschleichen? Wölfe, oder so?

385

Mike: Ach was, ich werde heute Nacht schlafen wie ein Stein. Ich bin sowas von müde... (*legt sich hin*)

Thomas: Mike ... Mike ... Das ist nicht möglich, oder?

*Mike schnarcht.*

390

Thomas: Oh Mann, das kann ja heiter werden ... Lieber Gott, du kannst alles. Bitte pass auf uns auf, (*gähnt*) ... damit keine ... bösen Tiere kommen ... (*schläft*).

395

400

## Nabots Weinberg

### 4. Rahmengeschichte Teil 1

405

*Personen: Thomas, Mike*

#### Anspiel

410

*Thomas macht Liegestützen / Kniebeugen / Situps.*

Mike: Hey Thommy, was machst du denn da?

415

Thomas: Wonach sieht es denn aus?

Mike: Ein wenig Morgengymnastik?

420

Thomas: Das ist mein persönliches Workout. Wie dir vielleicht schon aufgefallen ist, habe ich echt wenig Muskeln und ich habe mir gesagt, dass sich das ändern muss.

Mike: Ach so.

425

Thomas: Na ja, schau dich doch mal an, deine Arme sind ja fast doppelt so breit wie meine. Du kannst wahrscheinlich einen Baum mit einer Hand ausreißen und ich - ich bin eher ein Schwächling. Ich muss daran was ändern, deswegen will ich jetzt jeden Tag trainieren.

430

Mike: Ach so.

435

Thomas: Die Leute daheim haben auch schon immer mal wieder über mich gelacht (*mit verstellter Stimme*) „Schau den da drüben an, das ist ja echt ein Hemd“. Weißt du, mein bester Freund hat so einen kleinen Sixpack und ist immer etwas gebräunt. Und dem laufen die Frauen scharenweise hinterher.

440

Mike: Ach so.

Thomas: Mann, jetzt hör endlich auf mit dem „Ach so“! Kannst du auch was anderes sagen?

445

Mike: Dann lass uns an die heutige Aufgabe gehen. Wir bauen einen Unterschlupf. Das haben wir bisher nicht gebraucht, weil wir Glück mit dem Wetter hatten. Aber dennoch ist es wichtig, zu wissen, wie man das geschickt macht. Dazu ist es notwendig, die zwei Bäume da drüben zu fällen.

450 Thomas: Ja klar. Das kannst du vergessen. Du kannst vielleicht diesen Baum mit der Axt durchhauen, aber ich kriege das niemals hin. Siehst du, das sind deine Arme und das sind meine. Ich schaffe das nie. Und es ist echt ungerecht, wenn ich dich so sehe, wie du das so mit links machst.

455 Mike: Mann, Mann, heute hast du echt keinen guten Tag, lieber Thommy. Ich verstehe gar nicht, dass du so neidisch bist auf meine Muskeln und auf das äußere Aussehen von anderen. Das hast du doch gar nicht nötig, oder?

460 Neid ist echt was Schlimmes. Ich wette, da gibt's auch ne Elia-Geschichte dazu, oder?

Thomas: *(etwas zerknirscht)*: Ja. Soll ich die erzählen?

465 Mike: Jetzt erst recht! Los, komm, lass hören!

Thomas: Also gut ...

470 [Erzählung aus Fix und Fertig Jungscharleiter Heft 3/2014 „Nabots Weinberg“ muss man noch selbst entwerfen, aber Erzählstichworte sind dort zu finden.](#)

#### 4. Rahmengeschichte Teil 2

475 Mike: Krass. Hat Ahab den Nabot einfach aus Neid umlegen lassen.

Thomas: Allerdings krass.

480 Mike: Ist doch blöd, wenn man neidisch ist auf das, was ein anderer hat.

Thomas: Zumindest bringt es nichts. Das macht nur unglücklich.

485 Mike: Siehste, bringt nichts. Thommy, Muskeln bekommst du von ganz allein.

Thomas: Wie das denn?

490 Mike: Durch körperliche Arbeit. *(lacht)* Los geht's!

Thomas: Aber ...

Mike: Nicht aber. Geht nicht, gibt's nicht. Also los.

495

## 500 **Elias Feuerprobe**

### **5. Rahmengeschichte Teil 1**

505 *Personen: Thomas, Mike*

#### **Anspiel**

*Donner, Gewitter, Blitze ...*

510 *Thomas und Mike sitzen zusammengekauert unter ihrem „Unterstand“.*

Thomas: Das ist ja echt ein Mistwetter. Gut, dass wir gestern diesen Unterschlupf gebaut haben. Ansonsten wüsste ich nicht, was wir nun machen würden.

515

Mike: Ja, ganz schön übel. Vor allem ist damit echt nicht zu spaßen. Wenn es hier in der Wildnis anfängt zu regnen, kann das ganz schön gefährlich sein. Auch mit dem Gewitter und den Blitzen muss man aufpassen.

520

*Großer Krach – ein Blitz ist in der Nähe eingeschlagen.*

Thomas: Oh mein Gott ... Kann es uns hier in dem Unterschlupf auch treffen?

525

Mike: Na klar kann es uns auch treffen. Wie gesagt, so ein Unwetter ist echt gefährlich.

Thomas: Danke für deine aufmunternden Worte. Mir geht es gleich schon viel besser. Mike, ich habe echt Angst ... Hilfe ...

530

Mike: Ach, wird schon werden.

Thomas: So, ich glaub, ich muss jetzt mal ne Runde beten, das hilft mir immer in solchen Situationen: Lieber Gott, beschütze uns bei diesem Unwetter. Lass uns hier heil wieder herauskommen und schenke uns Ruhe und Vertrauen in dich. Amen.

535

Mike: Amen. Und, fühlst du dich schon besser?

540

Thomas: Na ja, so schnell geht das auch nicht. Am besten ich lenke mich jetzt ein bisschen ab. Ich könnte dir ja noch eine Geschichte von Elia erzählen.

Mike: Oh ja, gerne. Worum geht es denn heute?

545

Thomas: Heute geht es um eine große Herausforderung die Elia meistern musste, eine echte Feuerprobe ...

[Erzählung „Thomas erzählt“ aus Fix und Fertig 5 „Elias Feuerprobe“](#)

550

## 5. Rahmengeschichte Teil 2

Mike: Was für eine Story. Das war ja ganz schön gefährlich.

555

Thomas: Allerdings. Und Elia hat so fest an seinem Glauben und Gott festgehalten und das hat ihn gerettet. Gott ist einfach der Größte!

Mike: Hör mal, der Regen hat auch schon etwas nachgelassen.

560

Thomas: Tja, da hat Gott mein Gebet wohl erhört, was?

Mike: Oder es hat jetzt einfach genug geregnet und die Wolken ziehen weiter. Wer weiß.

565

Lass uns noch ein paar Minuten warten. So schnell wie der Regen weg ist, so schnell ist er dann oft auch wieder da.

Thomas: *(grinst)* Ach komm, du Angsthase. *(steht auf und geht raus, Mike hinterher)*

570

Mike: Warte auf mich.

575

580

585

590

595

## 600 **Mehr als ein Königreich**

### **6. Rahmengeschichte Teil 1**

605 *Personen: Thomas, Mike*

#### **Anspiel**

*Mike und Thommy wandern weiter und kommen zu einem Fluss.*

610

Thomas: Hui, ist das ein großer Fluss.

Mike: Tja, normalerweise ist er nur halb so breit. Aber durch den Regen gestern hat er sich echt verbreitert.

615

Thomas: Das braucht uns ja nicht zu kümmern, oder?

Mike: Mmmh, vielleicht ein bisschen. Denn wir müssen den Fluss überqueren.

620

Thomas: Waaaaaaaaaaaaas? Das ist ein Scherz?

Mike: Ich scherze nicht.

625

Thomas: Aber das geht doch nicht.

Mike: Geht nicht, gibt's nicht, schon vergessen?

Thomas: Aber es wird sicherlich eine Brücke geben, die hier in der Nähe ist?

630

Mike: Nein. Die nächste Brücke ist 40 km weit entfernt. Das sind zwei Tagesmärsche von hier. Das ist zu weit.

Thomas: Dann lass uns warten bis der Fluss wieder etwas abschwilt.

635

Mike: Das können wir nicht, weil das auch zu lange dauert und du dann deinen Rückflug verpasst.

Thomas: Aber ...

640

Mike: Jetzt hör mal auf zu jammern.

Thomas: Mmmh.

645

Mike: Gestern warst du nach dem Gewitter total beglückt, dass wir das gut überstanden haben und heute ... das genaue Gegenteil ...

650 Thomas: Tja, manchmal ist das halt so. Da ist man in dem einen Moment total sicher, dass Gott da ist und einen beschützt und im nächsten Augenblick ist man am Boden. Das war bei Elia genauso.

Mike: Ja? Na dann erzähl mal ...

655 [Erzählung „Thomas erzählt“ aus Fix und Fertig 6 „Mehr als ein Königreich“](#)

## 6. Rahmengeschichte Teil 2

660 Mike: Hammergeschichte! Aber du siehst ja: Auch wenn die Situation hart ist, irgendwie geht es immer weiter.

Thomas: Hauptsache, Gott hat alles im Griff.

665 Mike: Na siehst du, so gefällst du mir schon besser.

Thomas: Und was machen wir jetzt?

670 Mike: Wir bauen uns ein Floß ...

Thomas: So? Wirklich?

675 Mike: Ja, zumindest versuchen wir es. Also komm, hilf mir lieber, als blöd rumzustehen. Es wartet ganz schön viel Arbeit auf uns.

Thomas: Davon bin ich überzeugt ...

Mike: Du weißt doch „Geht nicht ...“

680 Thomas: „... gibts nicht“. Ich weiß ...

*Beide begeben sich auf Materialsuche für das Floß.*

685

690

695